



öffentlich

**Betreff:**

Matrosenstation Kongsnaes

Erstellungsdatum 10.05.2005

Eingang 902:

**Einreicher:** Fraktion SPD

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
01.06.2005	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		
21.06.2005	Ausschuss für Stadtplanung und Bauen		

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung Potsdam begrüßt den geplanten Aufbau der Matrosenstation Kongsnaes durch den gleichnamigen Förderverein. Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, den Förderverein bei seinen Bemühungen zur Wiedererrichtung zu unterstützen und Schritte zur Sanierung der noch im städtischen Besitz befindlichen Gebäude des Gesamtensembles der Matrosenstation Kongsnaes zu prüfen.

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen  
auf der Rückseite

**Entscheidungsergebnis**

Gremium:

Sitzung am:

<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
<input type="checkbox"/> Lt. Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss DS Nr.:	<input type="checkbox"/> Beschluss abgelehnt		
<input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zurückgezogen			

überwiesen in den Ausschuss:

Wiedervorlage:

Entscheidungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	

**Finanzielle Auswirkungen?**

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

**Begründung:**

In Gegenwart des norwegischen Botschafters Bjorn Tore Godal, des Potsdamer Oberbürgermeisters Jann Jakobs und weiteren über 130 Gästen wurde nun durch den Förderverein Kongsnaes im Alten Rathaus Potsdam die Projektstudie für den Wiederaufbau der kaiserlichen Matrosenstation am Potsdamer Jungfernsee und des Restaurants „Hasselbakken“ in Oslo vorgestellt, welches für das Potsdamer Bauwerk aus Vorbild gedient hatte und ebenfalls durch einen Brand zerstört wurde. Unter dem Titel „Zwillingsprojekt“ plant der Verein gemeinsam mit norwegischen Partnern die Wiedererrichtung beider Gebäude. Geht es nach dem Förderverein, so könnte bereits im Jahr 2006 wieder ein Teil der ehemaligen Empfangshalle in Potsdam stehen. Zu dem Gesamtensemble der Matrosenstation gehörten weitere Gebäude, die sich im Besitz der Stadt befinden.